

13. (Die teil nicht vorlegt.)

fol. 18^b(102).

Item Jorge Walter schuldiget Michel Hertel, sagende, das er vor ettlicher zzeit ein schichtmeister uff dem Schneberge uff der Monchszeche gewest sey, do er mit sinem anhang teil gehabt habe und dy mitsampt synem anhang zu beqwemer zzeit gnuglichen verleget, Michel Hertel dy zubeuße ingenomen hadt. Uff das bin ich allezeit ane besorg in keynem andern wissen gewest, 5 danne das dy zceche redelich und bawlich gehalden were, dy Michel Hertel hat ledig und unbawlich funden und verlorn laßen werden, ane alle verkundi[gun]ge ym und synem anhang zc. Dorkegen antwerte ich Michel Hertel, das ich Jorge Walters und seyns anhangs schichtmeister^{a)} ny gewest bin uff der Monchszeche, sundern haben eynen eigen schichtmeister gehabt; wer der gewest ist, weiß Jorge Walter mit sinem anhang wol. Derselbe schichtmeister ist yn abegegangen. Do sint sy 10 eyne zu mir kome, haben mir eyne zubeuße gegeben und ettliche undir yn dennoch nicht vor foll und dornoch in zweyn gantzzen jaren ny kein heller von yn wurden noch geboten^{b)}, dodurch ich iren und ander gewerken versewmlichkeit halben myn eigen gelt uff dy zcechen verbauwet habe, als ich wol berechen kan, also lange, das ich mit ettlichen gewerken, der do wenig was, dy zceche nymmer erhalde konde, mit formder inhalde zc. 15

H. spr. w. n. b. v. r. Had Jorge Walter mit sinem anhang bynnen sulchir langer zzeit zu sulcher zceche keyne zubeuße gegeben noch zu geben geboten und Michel Hertel had mit ettlichen andern sinen gewerken sulche zceche nicht mogen irhalde, ydoch, dormith er sich des gein Jorgen Walter und sinem anhang bewaren mochte, des bergmeisters brieff zu Zwickaw an dy kirchen slaen und den fronboten offinberlichen ußruffen laßen, das sich dy gewerken derselben zceche, wer 20 do bauwen wolt, zu ym finden, ire zubeuße inlegen und geben solten, und Jorge Walter mit sinem anhang had sich noch lawte der schrift des bergmeisters, offinberlicher verkundigung des froneboten zu Czwickaw und reformacio unser gnedigen herren zu sulchir zceche, dy noch bergloufftiger gewonheit zu vorsorgenn, nicht funden, und ap yn sulche teil vorlorn sind, dorumbe ist ym Michel Hertel antwert zu thun nicht pflichtig. 25

14. (Teill ane unterschiet gegebenn).

fol. 19(102^b).

Item nochdem Nickel Torsmed had geclaget zu Nickel Herlen und allen sinen teilen uff dem Schneberge und dorumbe, Nickel Herlen habe ym 32 teil in sent Cristoffel zceche gegeben, sey der gaben ane alle undirschied vor biderlewten bekenttlich gewest, mit den Torsmed, ap Herlen der gabe in lauken stehn wolt, sich des erbewtet zu volkomen, er habe ym ouch dy zubeuße mehirmals 30 geboten und yn gebeten, wenne dy zceche widder beleget und geerbeit wurde, das er dy zubeuße vor yn geben wolt, dy wolt er yn widderkeren, sulch gegeben teil mogen ym nicht gehalden werden zc. Hiruff antwert Nickel Herre (*sic*) und bekennet, das er ym eyne halben 32 teil doselbst und mit sulchin undirschied gegeben habe, er solde den beyden zu gute, biß er gewinhafftig wurde, verbuwen. Das had Torsmid uff daßmal gewilliget und ist dem so nicht nochkome, sundern Nickel Herre had sich 35 sulcher teil gehalden, dy vorleyt, vorerbeit und in gebruchlichen geweren gehabt jar und tag und lenger ane rechte ansprache zc.

H. spr. w. n. b. v. r. Kan Nickel Torsmed, als er sich in siner anclage berumet, wy recht ist, beweisen, das ym Nickel Herre sulch halb 32 teil in sent Cristoffel ane allen undirschied gegeben und das ym durch sine bethe uff widderkar zu vorlegenn angenomen habe, so kan er ym der gabe 40 nicht widderziehen, sundern leßt ym sulche 32 teil billichen volgen, doch also, daß er ym dy zubeuße sidder der gabe doruff gegangen begnuge und widdergebe. V. b. w.

13. a) schickmeister A. b) Vergl. Bergrecht B. § 26.